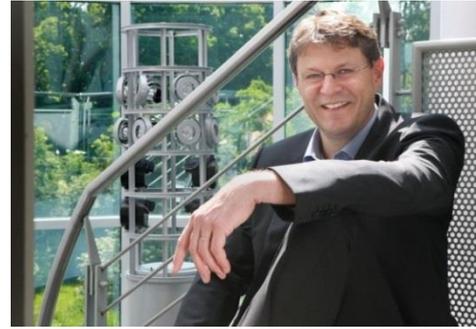


## Horst Warncke



Horst Warncke studierte von 1979 bis 1983 Medizintechnik in Hamburg. Seit 1984 ist er bei der Oticon GmbH in Hamburg als Chef der Audiologie tätig. Privatleben: Familienmann (zwei Söhne), Opa, Amateurmusiker. Er trägt auch zur Technischen Kommission des Verbandes der Hörgeräteindustrie bei und ist Mitglied des Beirats der Deutschen Gesellschaft für Audiologie (DGA) und des Normenausschusses für Hörgeräte.

### **Hörsysteme gehen Online – von der Telefonspule zum Internet**

Immer wenn Hörsysteme an ihre Grenzen stoßen, wird über Zubehör nachgedacht. Gerade Menschen mit stärkeren Hörminderungen kennen diese Problematik. Hier war früher die Telefonspule die wichtigste Möglichkeit neben dem Mikrofon Signale in Hörsysteme einzuspeisen. Dank neuer stromsparender Funktechniken im 2,4 GHz – Bereich können nun diverse unterstützende Funktionen im Hörsystem genutzt werden, entweder direkt oder mit Hilfe eines gekoppelten Smartphones. Mit dieser Kombination ist es ohne große Aufwand möglich, vielfältige Verbesserungen zu erleben – oft ohne zusätzliche Kosten, weil die dafür nötigen Apps gratis angeboten werden:

- Bessere Telefonübertragung als Basis ergänzt durch TV oder Audioübertragung in ungeahnter Qualität.
- Sprachnachrichten können beliebig oft wiederholt werden.
- Video-Telefonie mit der Möglichkeit des Lippen-Absehens.
- Textnachrichten in Echtzeit schreiben/lesen.
- Texte sich vorlesen/übersetzen lassen.
- Das Smartphone als externes Mikrofon nutzen.
- WLAN Nutzung im Kino oder Theater.
- Fernanpassung/Feinabstimmung der Hörsysteme.
- Ortsbezogene Einstellungen.
- Suchfunktion für Hörsysteme.

- Nutzung der Smart-Home Technik mit Hörsystemen. Z.B. können Türglocke oder Warnsignale direkt im Hörsystem gehört werden. Termin- und Medikamenten-Erinnerungen oder auch automatisierte Info-Texte z.B. zu Wetter- oder Verkehrsdurchsagen werden ins Hörsystem übertragen. Eine Batteriewarnung an die Eltern von Kindern mit Hörsystemen. Einschalten des Fernsehers wenn die Hörsysteme im TV-Programm sind. Einschalten des Lichtes, wenn morgens die Hörsysteme eingeschaltet werden - dies sind nur einige Beispiele. Durch Nutzungen von speziellen Apps, z.B. für Tinnitus-Funktionen, kann jeder Hörsystem-Träger sein eigenes Wunsch-System aufbauen. Zum Telefonieren, Fernsehen, Überwachen z.B. von Batterien – zur Vereinfachung des täglichen Lebens. Der Vortrag zeigt einen kleinen Überblick über die spannenden Möglichkeiten heutiger Hörsysteme, ein kleiner Blick in die Zukunft rundet den Beitrag ab.